ERFA Flughelfer 2026 – Programm

ERFA 2026

Die Flughelfer-ERFA 2026 findet am Freitag, 13. November 2026, auf dem Flugplatz Mollis statt. Organisiert wird sie von der SHA.

In einer ähnlichen Form wie 2025 rotieren die Gruppen zwischen insgesamt 6 Posten. Es geht um das Thema Logging: Profis aus diesen Gebieten informieren über die Durchführung, Spezialitäten und die Sicherheit im Logging. Der Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden kommt dabei nicht zu kurz. Dafür ist Zeit in den Informationsblöcken, zwischen den Blöcken und in der Mittagspause.

Die Logging-spezifischen Blöcke werden von drei weiteren Themen ergänzt, die für diesen Bereich wichtig sind:

- Lastaufnahmemittel und die Bedeutung der Maschinenrichtlinie, auch bei Unterlastoperationen mit dem Helikopter
- Ein praktischer Teil zu Sicherung und Bewegung in schwierigem Gelände
- Ein Erste-Hilfe-Teil, der die spezifischen Gefahren des Loggings vertieft abdeckt

Die 6 Posten

Jede Gruppe besucht alle sechs Posten. Pro Posten stehen 50 Minuten zur Verfügung.

Posten 1: Sicherheit im Logging

Referent: Charles Corthay, Flight Operations Inspector, BAZL

Meldewesen bei Vorfällen im Logging: Warum es wichtig ist und wie man es effizient durchführt. Dazu das Thema Lastverlust: Die Problematik und wie man sie vermeidet.

Posten 2: Logging Grossmaschinen

Referent: Bruno Arnold, Safety Manager, Rotex Helicopter AG

Do's and Don'ts beim Logging mit Grossmaschinen und die Besonderheiten bei grossen Lasten.

Posten 3: Logging Kleinmaschinen

Referent: Thomas Wäfler, Swiss Helicopter AG

Erfahrungsaustausch beim Logging mit Kleinmaschinen: Wie machen es andere Firmen, und wie wird eine möglichst grosse Sicherheit erreicht?

Posten 4: Lastaufnahmemittel und Maschinenrichtlinie

Referent: Bruno Imholz, Heliswiss International AG

Die Heliswiss hat in Zusammenarbeit mit der Rotex umfangreiche Messungen beim Fliegen mit Unterlast durchgeführt. Ziel ist, dass abgesehen vom Logging die Maschinenrichtlinie als massgebende Richtlinie für die Verwendung von Lastaufnahmemitteln definiert ist. Beim Logging mit Grossmaschinen gelten für die Struppen, wie auch beim Logging mit Seilbahnen, andere Vorschriften.

Posten 5: Sicherung und Bewegung in schwierigem Gelände

Referent: Matthias Poschung, anseilen.ch

Es geht um das Spannungsfeld zwischen Sicherheit, Effizienz und Mobilität: Was heisst es, sich als Flughelfer im steilen Gelände mit Absturzgefahr sicher zu bewegen? Welche

Hürden gibt es bei der Verwendungsbereitschaft von PSAgA, und wo liegt die Grenze zwischen Absturzsicherung und Seilzugangstechnik bzw. Arbeiten am hängenden Seil gemäss BauAV Art. 118? Wie kann man sich in steilem Gelände mit Absturzgefahr sichern und gleichzeitig effizient bewegen?

Posten 6: Erste Hilfe im Logging (ESET)

Referent: REGA

Erste Hilfe, spezifisch auf die Verletzungen, die beim Logging auftreten können.

Zeitprogramm

Der Tag startet um 07:30 und endet um ca. 15:20. In sechs Rotationen zu je 50 Minuten besucht jede Gruppe alle Posten.

Zeit	Programm
07:30 – 07:50	Eintreffen, Gipfeli und Kaffee in der Flugi-Beiz
07:50 – 08:00	Begrüssung
08:00 – 08:50	Rotation 1
08:50 – 09:00	Wechsel
09:00 – 09:50	Rotation 2
09:50 – 10:00	Wechsel
10:00 – 10:50	Rotation 3
10:50 – 11:00	Wechsel
11:00 – 11:50	Rotation 4
11:50 – 13:20	**Mittagessen und Erfahrungsaustausch**
13:20 – 14:10	Rotation 5
14:10 – 14:20	Wechsel
14:20 – 15:10	Rotation 6
15:10 – 15:20	Verabschiedung